

## **Am Ende triumphiert die Natur**

Die Uhr rast mit der ganzen üblen Menschenwelt  
den eitlen Lebenszweck hinauf, hinauf.

Sie hat den schieren Wahnsinn im Gepäck –  
was der Geschichte noch an Missetaten fehlt  
das nimmt jetzt leider seinen letzten Stapellauf,  
doch es verfehlt, zum Teufel, jeden guten Zweck.

Der Mensch ist Niemand im Geäst der Zeit.  
Er führt nur aus was ihm die Nornen sagen.  
Und er ist wohl zu allem zu missbrauchen!  
Im Großen Ganzen war er wohl noch nie gescheit  
und kaum bereit die Wahrheit zu erfragen:  
"Wer konnte mich in dies Schlamassel tauchen?"

Nur faule Reden denken sie sich phantasievoll aus,  
die ihn zu jedem dummen Unfug noch beflügeln.  
Denn damit hofft man jedes Glücksziel zu erreichen.  
Doch die Regie in diesen schrägen Narrenhaus,  
verborgen hinter sieben gold'nen Siegeln,  
führt ein Konsortium aus ein paar Seelenleichen!

So lässt sich der Verfallsprozess nicht stoppen!  
Des Todes Mittel werden aber leider immer besser,  
mit denen uns das Schicksal mächtig überholt.  
Wir sind dabei uns selber krass zu foppen –  
und haben an der Kehle schon das Messer...  
bis uns der allgemeine Quatsch-Tsunami überrollt.

Die Uhren gehen dabei unaufhaltsam ihren Gang!  
Sie drehen uns der nahen Geistesnacht entgegen!  
Trotzdem folgt jedermann getreulich ihrer Spur!  
Wir gehen derweil, wie betäubt, zum Untergang!  
Das Phlegma drückt sich aus in schwarzem Segen!  
Am Ende triumphiert mal wieder böse die Natur!